

## **Spurenelementversorgung von Grundfutter und Rindern in Ökobetrieben**

### **Problemstellung**

Aufgrund der Grundfutterbetonung der Rationen in der ökologischen Milchviehhaltung kommt der Versorgung mit Spurenelementen über Gras, Grassilagen und Kleegrassilagen hier eine hohe Bedeutung zu. Futteruntersuchungen der letzten Jahre auf Öko-Betrieben zeigen, dass die Spurenelementversorgung über Grünland- und Kleegrassilagen auf vielen Betrieben knapp ausfällt (Versuchsbericht 2003).

### **Zielsetzung**

In der Untersuchung sollen Einflussfaktoren wie z.B. Bodenarten auf die Versorgung mit Spurenelementen bezüglich ihrer Bedeutung abgeschätzt werden. Außerdem sollen Gehalte im Grundfutter selbst mit Serumgehalten in Zusammenhang gebracht werden, um möglicherweise Hinweise auf andere Einflussfaktoren als nur den Standort zu gewinnen. Ökobetriebe erscheinen für eine Standorttypisierung besonders geeignet, da hier nur geringgradig Kraft- und Ergänzungsfuttermittel Verwendung finden.

### **Material und Methoden**

Die Untersuchungen laufen auf 40 – 45 Betrieben in verschiedener Regionen von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Festgehalten werden:

- im Blut: Spurenelement- und Elektrolytgehalte zu 3 Terminen:
  - A) Herbst 2004: Rinder, nicht tragend (oder maximal 1 - 2 Monate tragend) nach Weideabtrieb (Blutwerte als Spiegelbild von Weidefläche, wenn bei Weidegang keine Spurenelemente gegeben werden)
  - B) Frühjahr 2005: Die selben Rinder zum Ende der Stallhaltungsperiode (Blutwerte als Spiegelbild der Winterfütterung)
  - C) Die selben Rinder 5 Tage nach der Abkalbung
- im Grundfutter: Mineralstoffgehalt einschließlich Spurenelemente
- Bodenart, Kalk- und Nährstoffversorgung
- Bestandeszusammensetzung von Grünland
- Daten zu Krankheiten, Fütterung, Haltung und Leistung

*Die Arbeiten laufen unter anderem im Rahmen einer Dissertation von Frau E. Ruch.*